



Wissenswertes zu Stefan Gemmel

(von Frauke Krug)

Stefan Gemmel wurde 1970 in Morbach im Hunsrück geboren. Mittlerweile lebt er mit seiner Frau und zwei Töchtern in Lehmen an der Mosel.



Als kleiner Junge gab es für ihn kaum etwas Größeres als draußen zu spielen. Zusammen mit seinen Freunden verbrachte er endlose Stunden an der Burgruine Baldenau, die ihr hier sehen könnt.



In diesem Gemäuer erlebte er zahlreiche Abenteuer und liebte es schon damals, sich Geschichten rund um die alte Burg auszudenken.

Allerdings blieb es bei den Ideen, denn in der Schule gehörte Deutsch anfangs nicht gerade zu seinen Lieblingsfächern.

Wenn Stefan Gemmel also heute von seinen Lesern gefragt wird, ob er als Kind selbst gerne und viel gelesen hat, muss er zugeben, dass dies nicht der Fall war. In seiner Familie war eher Sport, also Radfahren, Schwimmen oder Skifahren wichtig.

Erst auf der weiterführenden Schule gelang es seiner Deutschlehrerin Frau Stadtfeld, ihn für das Lesen und die Welt der Bücher zu begeistern.



Wissenswertes zu Stefan Gemmel

(von Frauke Krug)

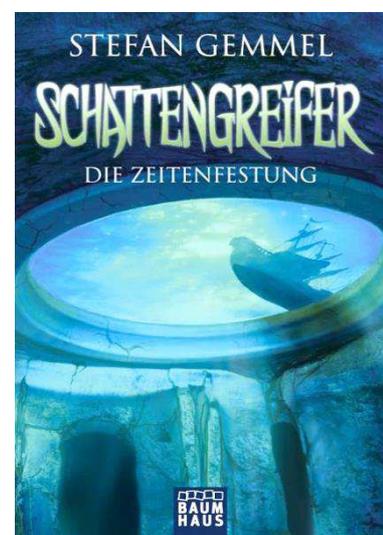
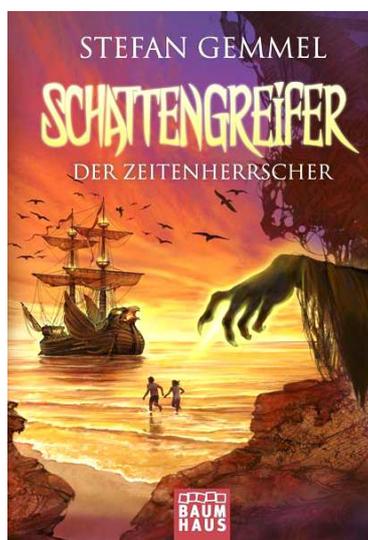
Dennoch machte Stephan Gemmel im Anschluss an seine Schulzeit zunächst – genau wie sein Vater – eine Ausbildung zum Elektriker. Als er merkte, dass ihm dieser Beruf nicht so wirklich Spaß machte, wurde er Heilerziehungspfleger und kümmerte sich um behinderte Kinder.

In dieser Zeit begann er im Alter von 21 Jahren neben seiner Arbeit zu schreiben. Manchmal hatte er das Gefühl, all seinen Ärger loswerden zu können, indem er besonders gruselige Geschichten schrieb.

Schließlich nahm das Schreiben immer mehr Zeit in Anspruch. Er arbeitete für immer mehr Verlage, hatte mehr und mehr Projektideen und wurde immer häufiger zu Lesungen eingeladen. Das machte es ihm schließlich möglich, seine Arbeit als Heilerziehungspfleger aufzugeben, sein Hobby zum Beruf zu machen und sich ganz auf das Schreiben von Kinder- und Jugendbüchern zu konzentrieren.

Mittlerweile hat Stefan Gemmel über 30 Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, die in 19 Sprachen übersetzt wurden.

Zu seinen erfolgreichsten Büchern gehört sicherlich die Trilogie um den Schattengreifer, die ihr hier sehen könnt.





Wissenswertes zu Stefan Gemmel

(von Frauke Krug)

Alle weiteren Titel mit den zugehörigen Quizfragen findet ihr in diesem Antolin-Spezial. Viel Spaß beim Stöbern, Lesen und Fragen Beantworten!

Wird Stefan Gemmel gefragt, woher all die Ideen für seine Bücher stammen, so gibt er zur Antwort, dass er in seinen Büchern immer wieder Dinge aufgreift, die ihm im Leben passieren.

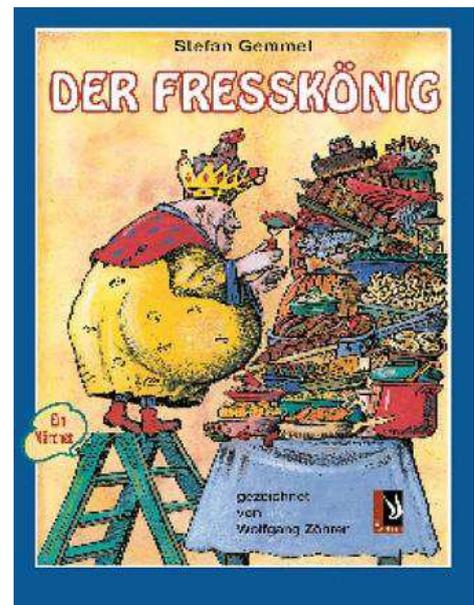
Einmal beobachtete er beispielsweise in einer Pizzeria einen Gast, der mit den Händen aß und schmatzte, dass es nur so „spritzte und spratzte“. Aus dieser Begebenheit entstand schließlich die Idee zu seinem Buch „Der Fresskönig“.

Da das Leben zum Glück so vielfältig und voller Überraschungen ist, hat der Autor keine Angst, dass ihm die Ideen eines Tages ausgehen könnten.

Dennoch gibt es auch bei Stefan Gemmel immer mal wieder Tage, wo es mit dem Schreiben nicht so recht vorwärts gehen will oder er sich unschlüssig ist, wie eine Geschichte weitergehen soll. In solchen Momenten erinnert er sich dann an seine Kindheit und den Sport, schnappt sich Sportschuhe und Jogginghose und läuft los.

Meist lösen sich Probleme dabei schon nach ein paar Minuten wie von selbst, so dass er sich wenn er seine Laufrunde beendet hat, direkt wieder an den Schreibtisch setzen und weiterschreiben kann.

Belohnt wird die monatelange Arbeit am Schreibtisch dann letztendlich durch die Freude und den Stolz, den man empfindet, wenn man das fertige Buch schließlich in Händen hält. „Das ist und bleibt ein wahnsinnig irres Gefühl, egal wie viele Bücher man schon geschrieben hat“, schwärmt Stefan Gemmel und berichtet, dass er jede Bucherscheinung feiert und mit seiner Frau und den beiden Töchtern essen geht.





Wissenswertes zu Stefan Gemmel

(von Frauke Krug)

Auf seinem Weg zum Bestsellerautor ist Stefan Gemmel inzwischen auch ein begeisterter Leser geworden. „Wer nicht liest, der verpasst einfach was!“, so seine Meinung heute. Aus dieser Überzeugung heraus ist es ihm zu einer Herzensangelegenheit geworden, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern.

Für seine zahlreichen Aktionen zur Leseförderung wurde er im Jahr 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Darüber hinaus ernannte man ihn vier Jahre später zum „Lesekünstler 2011“ mit der Begründung, dass es ihm bei seinen Lesungen auf besondere Weise gelingt, seine Zuhörer mit vollem Körpereinsatz in seinen Bann zu ziehen und so mit seiner Stimme zu spielen, dass dadurch seine Geschichten lebendig werden. Besonderes Aufsehen erlangte er mit seiner Aktion „Weltrekord Lesen“ im Jahre 2012. Hier führte er unter freiem Himmel die bisher größte Kinder- und Jugendbuchlesung der Welt mit mehr als 5000 Kindern durch und konnte dabei auf zwei Lesungen neben einem Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde über 10000 Kinder für das Lesen und seine Bücher begeistern.





Wissenswertes zu Stefan Gemmel

(von Frauke Krug)

Da diese Aktion ein so durchschlagender Erfolg war, plant Stefan Gemmel nun für September 2015 die größte und ungewöhnlichste Lesereise aller Zeiten und hofft neben einem weiteren Weltrekord wieder darauf, unzählige Kinder fürs Lesen gewinnen zu können.

In Sachen Leseförderung arbeitet Stefan Gemmel außerdem seit einigen Jahren mit der IGS Morbach zusammen, die er früher selber als Schüler besucht hat. Eine besonders große Ehre war es für ihn, dass das Kollegium dieser Schule sich im Januar 2015 dazu entschied, der Schulbücherei den Namen „Stefan-Gemmel-Bibliothek“ zu geben. Hier wird jeder, der in die Welt der Bücher eintritt, durch Stefan Gemmels Lieblingszitat an der Eingangstür begleitet:

„Lesen ist wie mit deinem Freund an der Hand durch eine neue Welt zu gehen“